

instim. de rerum diuisione ¶ **Wer**
 vel sic was einer verkaufft oder vergi
 bet des soll er gewer sein ¶ **Sage**
 ¶ vel sic dz er do sagt daz die erbe jren
 mit erben solle gewern. die doiff die jm
 gebe sind vō sein eltern vater die wer
 de jm für ein teyl seins gūts gegeben vñ
 hyer saget er ic. ¶ **Hier** ¶ vel
 sic hier merck vnder scheid des ar. d hie
 uo: steet vñ dieses yemmer ar. sagt vō dē
 antwurter der sich zeihet an sein gewe
 ren das dz angefangte gūt sein bleiben
 soll. Differ ar. verantwurt dz gūt also.
 nicht dz es icht sei sey weñ er begert dz
 ers mit recht gelase ¶ **Besagt**
 ¶ Vernym das also wie wol d knecht
 hab auß gediget vñ besagt dz jm d herr
 solle legern all seinē schade vñ alle seyne
 verlust. gleichwol darf jm solch verlust
 vñ schad als hier jm text stet nicht lege
 re. Ratio weñ dz ist sein gūter wil vñ d
 sein schuld. ¶ **Oder** ¶ vel sic
 das sy dē gefinde sein norufft mit kauf
 te oder ob ic. ¶ **Antwort** ¶ D
 soltu vernemē ob man auch dē erbē ni
 chts globet het weñ wer do einē chts
 nymet der pfliget dē erbē nichts zū glo
 ben vñ müß in doch dar für antwurtē
 vt hic ¶ **Erbe** ¶ **Nota** hic dz
 dye erbe den schuldigē nicht dürfen er
 ynern nach thoter hand. sind mā müß
 sy erynern auf des vaters schuld vt hic
 vide processum ic. ¶ **Er nymt**
 vel sic er nymt sein erbe nach sein tod
 vñ sein kīnder ob sy nach jm gehōre di
 mittēdo vñ erbet es. ¶ **Ghof**
 ¶ Dis vernym weñ man peimlich da
 get so henckt mā vnderweilē einen. vñ
 vñdweilē schlecht mā ein mit zūttē. vt
 li. ij. ar. xij. ¶ **Stelente** ¶ D
 sint die entē do mā wil dē entē mit stelt
 ¶ **Ghofwartē** ¶ Id est der hunde
 in dē hauf des manes ¶ **Kuncade**
 ¶ Das sind roß die zū streit taugen.
 ¶ **Schūge** ¶ Das sind richtere in

merckte ¶ **Vögte** ¶ Das sint
 gograuen die man zū langer zeit kyepet
 der ist nun nicht. vt li. j. ar. lvij. in glosa.
 (ic.) ¶ **Nota** hic paritē glose super ar.
 lxx. pertinentē ad finē illuc videlicet. Vñ
 vñdē ic. Dis ist wiß dz keyser recht daz
 spricht. d richter soll die vñteil selber vñ
 dē. vt. C. de infen. epui. re. l. vl. et. ff. d ar
 bi. l. diē. et. l. nō distingwemus. et ettra
 de cōsue. c. ad audientia. So sagt vn
 ser recht. d richter soll noch vñteyl schel
 tē noch vñteil vñdē. vt. s. e. li. ar. xxx. S.
 vlti. sag das dis sey d sachsen sūnderli
 chs recht dz sy der richter allein mit ver
 vñteilen mag. es volborte den die meer
 mennige oß dye scheppe. vt. s. li. ij. ar. xij
 Weñ das vñteil ist aller loblichest das
 von vil leuten gegeben vurt. vñ gefolbo
 ret. vt. er. de offi. dele. c. pñde. et er. de sta
 tu mo. c. monachi. et. vij. q. j. c. illud.
 ¶ **Dienstman** ¶ Id ē die eigē. Oß
 sag er heyst hie dienstman. die do dienē
 vmb jr gūt vt infr a in glo.

¶ **Burmyete**

Das ist sy geben jrē herren ein gab vñ
 müssen das myete sy müge man nemen
 vñ dz heyst merces copulationis

¶ **Man**

Si maritus repudiat vxore q̄ tunc tē
 poris licit seōm iura schlanoum

¶ **Chye** endet sich der sachspiegel
 mit sampt den cautelen vñ additio
 bus Boekst off. Gedruckt vñ selig
 klich volendt An vnser frauwe abēt
 den man nemet dye verkündunge.
 in der Keyserlichen statt Augspurg
 durch Johannsen Schönsperger Als
 man zalt nach Cristi vnser herren
 geburt. Tausent vierhundert vñ d
 im sechß vñ Vñnzigosten Jar